



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn
Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 26. September 2008

Antwort der Landesregierung auf die Fragen der SSW-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2009/2010 (Umdruck 16/3443) - Teil 2 -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen den zweiten Teil der Antworten der Landesregierung zu den in o. g. Umdruck gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2009/2010.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
X	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	03
Seite:	21
Kapitel:	
Titel:	§ 28, Abs. 2
Zweckbestimmung:	Ermächtigung für den Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten

Ansatz Ist 2007:	
Ansatz Soll 2008:	
Ansatz Soll 2009:	
Ansatz Soll 2010:	

Frage/Sachverhalt:

Wie wirkt sich die Ermächtigung im Einzelnen aus?
Ist sie im Vorwege mit den Betroffenen abgesprochen?

Antwort der Landesregierung:

Bei der Kulturstiftung wurden für eine noch zu schaffende Friesenstiftung 1 Mio. DM hinterlegt. Nach einem Hinweis des Landesrechnungshofes wurde für den Haushalt 2007/2008 hierzu eine Ermächtigung in das Haushaltsgesetz aufgenommen. Die Friesenstiftung ist noch nicht gegründet worden. Die Erträge aus dem hinterlegten Betrag kommen über den Friesenrat Projekten aller Friesen zugute.
Das Vorgehen ist mit dem Friesenrat abgesprochen.

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
X	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	03
Seite:	37
Kapitel:	0306
Titel:	685 04
Zweckbestimmung:	An die Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein

Ansatz Ist 2007:	0,0 T€
Ansatz Soll 2008:	9,1 Te
Ansatz Soll 2009:	0,0 T€
Ansatz Soll 2010:	0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie soll die Arbeit der Kulturstiftung zukünftig gesichert werden?
Was ist konkret unter der Umschichtung nach 684 37 MG 10 zu verstehen? Ist dies mit den Betroffenen abgesprochen worden?

Antwort der Landesregierung:

Die Kulturstiftung wird auch zukünftig ihren Stiftungszweck aus Erträgen der Anlage des Stiftungskapitals erfüllen. Hierfür werden 2009 rund 390 T€ im Haushaltsplan der Kulturstiftung veranschlagt.

Eine Umschichtung erfolgt, da der Ansatz für die Förderung der Projekte der privaten und freien Theater sowie der Theaterfestivals (Pole Poppenspäter, Thesips, Preetzer Papiertheatertreffen, Niederdeutsches Theaterfestival Molfsee u.a.) in der Vergangenheit nicht auskömmlich war.

Die Kulturstiftung des Landes als Betroffener ist informiert.

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	03
Seite:	41
Kapitel:	06
Titel:	684 22 MG 07
Zweckbestimmung:	Zuwendungen an den Verband landwirtschaftlicher Vereine in Südschleswig e. V. für kulturelle Zwecke

Ansatz Ist 2007:	30,0 T€
Ansatz Soll 2008:	30,0 T€
Ansatz Soll 2009:	0,0 T€
Ansatz Soll 2010:	0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist im Einzelnen die Begründung für diesen „vorsorglichen Leertitel“?

Antwort der Landesregierung:

Es ist beabsichtigt, die Förderung an den Verband landwirtschaftlicher Vereine in Südschleswig ab 2009 einzustellen, da sich die Aktivitäten des Vereins nahezu ausschließlich auf die Beratungs- und Informationstätigkeit für Landwirte erstreckt, und kulturelle Aspekte im engeren Sinne kaum eine Rolle spielen – abgesehen vom Christian Lassens Minde Museum.

Stattdessen soll der Ansatz für die kulturelle Arbeit der dänischen Minderheit um 10 T€ erhöht werden; den Dänen soll es grundsätzlich freigestellt werden, diesen Betrag für das o. a. Museum oder auch für andere kulturelle Zwecke einzusetzen.

Die Förderung der sogenannten Ringberater in Deutschland wurde bereits 2005 eingestellt.

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	03
Seite:	41
Kapitel:	06
Titel:	684 59 MG 07
Zweckbestimmung:	Nordfriesisches Institut e. V.

Ansatz Ist 2007:	215,0
Ansatz Soll 2008:	217,0
Ansatz Soll 2009:	217,0
Ansatz Soll 2010:	211,0

Frage/Sachverhalt:

Was ist im Einzelnen die Begründung für diese Kürzung?
Wie sollen die in der Erläuterung genannten Personalkosten vor dem Hintergrund der vorgeschlagenen Kürzung 2009/2010 aufgefangen werden?

Antwort der Landesregierung:

Die Haushaltsanmeldung und die MFP für die Förderung des NFI betrug seit 2000 jährlich 209,6 T€ und wurde damit zu vielen anderen Einrichtungen nicht gekürzt sondern stets überrollt.

Der jeweils im Haushaltsplan ausgewiesene höhere Betrag ist darauf zurückzuführen, dass der Ansatz regelmäßig auf SSW-Antrag aufgestockt wurde - zuletzt 2008 auf 217,0 T€.

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	03
Seite:	48
Kapitel:	03 06
Titel:	68446
Zweckbestimmung:	Zuwendung an die Filmförderung HH/ SH

Ansatz Ist 2007:	56,5 T€
Ansatz Soll 2008:	140,0 T€
Ansatz Soll 2009:	40,0 T€
Ansatz Soll 2010:	140,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Erläuterung der Haushaltsansätze für 2009/2010

Antwort der Landesregierung:

Laut Medienstaatsvertrag wird die Filmwerkstatt Kiel der FFHSH bis einschliesslich 2009 aus Rundfunkgebührenanteilen finanziert. Die angesetzten Mittel für 2009 stehen für sonstige Zuwendungen im Film- und Medienbereich zur Verfügung. Der Ansatz für 2010 dient der Finanzierung der Filmwerkstatt Kiel.

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	03
Seite:	49
Kapitel:	03 06 MG 13
Titel:	68448
Zweckbestimmung:	Zuwendung zur Förderung von Veranstaltungen Ars Baltica

Ansatz Ist 2007:	207,3 T€
Ansatz Soll 2008:	194,0 T€
Ansatz Soll 2009:	194,0 T€
Ansatz Soll 2010:	194,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Veranstaltungen wurden 2008 nicht gefördert?
Wie soll konkret die Angliederung von JazzBaltica an das SHMF gestaltet werden?

Antwort der Landesregierung:

Aufgrund der Deckungsfähigkeit innerhalb der Maßnahmegruppe können die Ars Baltica Veranstaltungen in 2008 wie vorgesehen gefördert werden.
Die Eingliederung von JazzBaltica in das SHMF ist de facto vollzogen.
Die Erläuterungen sollen wie folgt geändert werden:
Zuwendung. „Veranschlagt zur Förderung von JazzBaltica und folkBaltica.
JazzBaltica Kennzahl: 20 Konzerte, 6.000 Besucher.
folkBaltica Kennzahl: 24 Konzerte, 3 Workshops, 1 Schulkonzert, 3Filme, 1 Vortrag, 1 Lesung, 1 Ausstellung, 4.600 Besucher

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	03
Seite:	49
Kapitel:	03 06 MG 13
Titel:	68449
Zweckbestimmung:	Kulturelle Ostseekooperation

Ansatz Ist 2007:	18,1 T€
Ansatz Soll 2008:	13,7 T€
Ansatz Soll 2009:	13,7 T€
Ansatz Soll 2010:	13,7 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Projekte sollen 2009/2010 gefördert werden und welche nicht?

Antwort der Landesregierung:

Initiativen und Projekte, die mit Partnern aus den Partnerregionen zusammenarbeiten wollen, werden nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gefördert, wie z.B. die Gegenausstellung der BBK-Landesschau in der ostnorwegischen Partnerregion Eastern Norway County Network.

In diesem Stadium können keine Aussagen über nicht geförderte Projekte gemacht werden.

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	07
Seite:	18
Kapitel:	0704
Titel:	633 01
Zweckbestimmung:	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für ein beitragsfreies Kindergartenjahr

Ansatz Ist 2007:	0,0 T€
Ansatz Soll 2008:	0,0 T€
Ansatz Soll 2009:	14.600,0 T€
Ansatz Soll 2010:	35.000,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Nach welcher Berechnung ist der Ausgleich der Einnahmeverluste der Träger festgesetzt worden?

Antwort der Landesregierung:

Die Landesregierung hat die jährlichen Kosten auf der Grundlage einer angenommenen Versorgungsquote von max. 94 % von 25.543 Kindern im Alter von 5 - 6 Jahren (lt. Statistik für Bevölkerungsentwicklung der Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein, Stand August 2007) für ein fünfständiges Betreuungsangebot pro Tag berechnet und dabei einen pauschalen Satz von 120 € monatlich für jedes Kind zugrunde gelegt.

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	07
Seite:	19
Kapitel:	0704
Titel:	427 01 und 427 02
Zweckbestimmung:	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte der Sprachheilförderung; Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte für SPRINT-Maßnahmen

Ansatz Ist 2007:	1.927,6 T€
Ansatz Soll 2008:	1.470,0 T€
Ansatz Soll 2009:	1.200,0 T€ und 800,0 T€
Ansatz Soll 2010:	1.200,0 T€ und 700,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Was ist im Einzelnen die Begründung für die vorgeschlagenen Kürzungen?
2. Was ist im Einzelnen die Begründung für die vorgeschlagene Kürzung 2010?

Antwort der Landesregierung:

zu 1. und 2.

Aus dem Titel 0704 427 01 wurden bisher sowohl die Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte der Sprachheilförderung als auch der SPRINT-Förderung ausgezahlt. Aus Gründen der Haushaltsklarheit soll ab 2009 zwischen den Förderbereichen unterschieden werden. Deshalb wurden zwei Titel eingerichtet und die Ausgabenansätze anhand der IST-Ausgaben der Jahre 2007 und 2008 aufgeteilt.

Zu 2.

Der Ansatz für die Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte der SPRINT-Maßnahmen wird um 100 T€ niedriger veranschlagt, weil erwartet wird, dass aufgrund der speziellen Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen zukünftig weniger SPRINT-Maßnahmen erforderlich sein werden. Der Haushaltsansatz für die spezielle Sprachförderung wird entsprechend um 100 T€ angehoben (siehe 0704 633 03).

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
X	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	07
Seite:	25
Kapitel:	0707
Titel:	42702
Zweckbestimmung:	Personalkosten Landeskoordinierungsstelle „Girls' Day in S-H“

Ansatz Ist 2007:	26,6 T€
Ansatz Soll 2008:	0,0
Ansatz Soll 2009:	0,0
Ansatz Soll 2010:	0,0

Frage/Sachverhalt:

Was ist die Begründung für den Wegfall dieser Haushaltsstelle?

Antwort der Landesregierung:

Bis Dezember 2007 wurden die Personalkosten der Landeskoordinierungsstelle Girls' Day durch den Bund gefördert. Diese Mittel wurden bei Titel 07 07 281 01 vereinnahmt und bei Titel 0707 42702 wieder verausgabt. Seit 01.01.2008 ist diese Förderung weggefallen. Daher sind die Titel im Haushalt nicht mehr erforderlich.

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	10
Seite:	127
Kapitel:	1012
Titel:	684 10 (MG 03)
Zweckbestimmung:	Zuschüsse an den Landesjugendring

Ansatz Ist 2007:	362,5 T€
Ansatz Soll 2008:	362,5 T€
Ansatz Soll 2009:	362,5 T€
Ansatz Soll 2010:	358,3 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist im Einzelnen die Begründung für die vorgeschlagene Kürzung in 2010? Ist sie im Vorwege mit dem Landesjugendring abgesprochen worden?

Antwort der Landesregierung:

Im Rahmen des Gesamtzuschusses ist ein jährlicher Anteil von zurzeit 39,2 T€ für den Betrieb und die Bewirtschaftung der Jugendbildungsstätte „Haus Rothfos“ in Mözen (Kreis Segeberg) vorgesehen. Mit diesem Zuschuss soll dem LJR ein ausgeglichenes betriebswirtschaftliches Ergebnis ermöglicht werden, da wegen nicht ausreichender Tagungsraumkapazitäten das wirtschaftliche Potential des Hauses nicht ausgeschöpft werden kann. Das Land als Eigentümer der Liegenschaft, das mit dem LJR einen Nutzungsvertrag geschlossen hat, hat das Raumproblem durch einen Anbau 2007 und 2008 an das bestehende „Haupthaus“ behoben. Die Mittel wurden aus dem Schleswig-Holstein-Fonds für Jugendtourismus bei 1210-712 01 bereitgestellt. Die künftig bessere Auslastung wird zu einer wirtschaftlicheren Betriebsführung führen. Dadurch wird eine schrittweise Reduzierung des Landeszuschusses möglich. Dieses ist im Vorwege mit dem Landesjugendring abgesprochen worden.